

Falls der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, erhalten Sie hier die Online-Version



EMILIA MÜLLER, MdL

Newsletter 3/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Reform des Länderfinanzausgleichs und Millionen-Investitionen für Bayern auf Initiative der Landtags-CSU standen unter anderem im Fokus der Sitzungen. Weitere Themen aus meinem Ressort waren z.B. das BGH-Urteil zur Kinderbetreuung oder der Miteinander-Preis 2016.

Herzliche Grüße  
Ihre

Staatsministerin  
Abgeordnete des Bayerischen Landtags

#### Inhalt:

- » Newsletter 3/2016
- » Millionen-Investition für Bayern auf Initiative der Landtags-CSU
- » BGH-Urteil zur Kinderbetreuung - Eltern sind nicht länger Bittsteller
- » Miteinander-Preis 2016
- » Vorbildliches Beispiel für Integration
- » Arbeit vor Ort

#### Millionen-Investition für Bayern auf Initiative der Landtags-CSU



„Wir wollen mit einem breit angelegten Investitionspaket rund 25 Millionen Euro in die Hand nehmen, um Bayern noch lebenswerter zu machen“, so Thomas Kreuzer, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zu den im Haushaltsausschuss angestoßenen Investitionen auf Initiative der Landtags-CSU. Bereits beschlossen hat der Haushaltsausschuss unter anderem bedeutende Investitionen in Planung und Bauleitung für das Straßennetz in Bayern.

[Weiterlesen](#)

Foto: PhotographybyMK - Fotolia

#### BGH-Urteil zur Kinderbetreuung - Eltern sind nicht länger Bittsteller

Bayerns Familienministerin Emilia Müller sieht im Urteil des Bundesgerichtshofs zum Schadensersatz bei fehlendem Betreuungsplatz eine Stärkung der Elternrechte: „Das Urteil zeigt: Die Zeit, als Eltern Bittsteller waren, ist vorbei. Eltern pochen heute auf ihr Recht. Bayern



hat hier bereits frühzeitig ein milliardenschweres Ausbauprogramm vorgelegt. Unsere bayerischen Kommunen sind daher gut gerüstet. Eine Klagewelle in Bayern erwarte ich deshalb nicht.“

Aktuell stellen die Bayerischen Kommunen ca. 112.000 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. Das entspricht einer Betreuungsquote von ca. 32 Prozent. Der Freistaat hat seine Kommunen von 2008 bis heute mit rund 930 Millionen Euro beim Ausbau der Betreuungsplätze für Unter-Dreijährige unterstützt. Er hat damit die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel von 452 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Dieser stellt derzeit in Bayern weitere rund 55 Millionen Euro für die Schaffung neuer Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren bereit.

Neben dem Ausbau von Plätzen fördert der Freistaat die Kinderbetreuung zudem durch die Übernahme eines Teils der Betriebskosten. Allein in diesem Jahr investiert er 1,45 Milliarden Euro. Damit trägt der Freistaat mit 52 Prozent der Grundkosten mehr als jedes andere Flächenland.

*Foto: StMAS*

### Miteinander-Preis 2016



Menschen mit und ohne Behinderung leben, arbeiten oder verbringen ihre Freizeit ganz selbstverständlich miteinander – das ist das Ziel einer inklusiven Gesellschaft. Um in ganz Bayern bekannt zu machen, wo Inklusion bereits umgesetzt wird, zeichnete Bayerns Sozialministerin Emilia Müller die besten Projekte aus allen Regierungsbezirken mit dem Miteinander-Preis aus. Aus der Oberpfalz wurde das Wohnprojekt der medbo prämiert.

Noch mehr Informationen und die Liste sämtlicher Gewinner zum Miteinander-Preis finden Sie hier:  
<http://www.miteinanderpreis.de>

*Foto: StMAS/Alexander Göttert*

### Vorbildliches Beispiel für Integration



Staatsministerin Emilia Müller machte sich exemplarisch für viele Schulen in Stadt und Landkreis Regensburg gemeinsam mit Stimmkreisabgeordneter Sylvia Stierstorfer ein Bild von der Integrationsarbeit vor Ort an den Grund- und Mittelschulen Laaber. Besonders der Ehrgeiz und das Interesse der Schülerinnen und Schüler in Laaber, aber auch der persönliche Einsatz von Schulleiterin Karin Alkofer und ihren Lehrkräften sowie den Mitgliedern des Elternbeirats beeindruckten die Familienministerin an diesem Vormittag.

Hauptziel an den bayerischen Grund- und Mittelschulen ist die Sprachförderung, um eine möglichst reibungslose Integration in Schulen, Ausbildung und Arbeitsmarkt zu ermöglichen. „Wir werden die Herausforderungen nur schultern, wenn alle Seiten sich einbringen“, betonte Emilia Müller abschließend im Gespräch mit der Schulleiterin und den anwesenden Lehrkräften.

*Foto: Schule Laaber*

## Arbeit vor Ort



### Wechsel an der Spitze des Sozialgerichts Regensburg.

Astrid Vincenc ist Nachfolgerin  
von Peter Palaschinsky.



### Oberpfalz und Region Pilsen – Gemeinsam in der Mitte Europas.

Unter diesem Titel steht die aktuelle  
Kooperationsperiode und wird von der EU im  
Rahmen der ETZ mit ca. 270.000 Euro  
gefördert.



### Die Oberpfalz profitiert und wird als innovativer Standort gestärkt.

Ein Teil des Landesjugendamtes wird  
nach Schwandorf verlagert. 20  
Beschäftigte ziehen von München in die  
Oberpfalz.

Bleiben Sie informiert: Mehr Informationen sowie aktuelle Bilder und Berichte finden Sie auf [www.emilia-mueller.de](http://www.emilia-mueller.de)

## Service & Impressum

### » Newsletter-Service

Möchten Sie Ihre Daten ändern, klicken Sie bitte hier: [Daten ändern](#)

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: [Abmelden](#)

Über Anregungen und Kritik freuen wir uns: [emilia.mueller@csu-landtag.de](mailto:emilia.mueller@csu-landtag.de)

Noch mehr Neuigkeiten erfahren Sie hier: <http://www.emilia-mueller.bayern>

Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte hier für die [Online-Version](#)

### » Impressum

Staatsministerin Emilia Müller, MdL

Abgeordnetenbüro

Ziegetsdorfer Straße 109

93051 Regensburg

---